

# Sichere Automatisierungstechnik im Visier

Gelungene Kombination: Werkseinweihung mit Kundentag und spannenden Workshops beim Drehgeberspezialisten Kübler in Villingen-Schwenningen



Der neueste Kübler-Werksweiterung am Stammsitz in Villingen-Schwenningen

**Die offizielle Einweihung des neuen Produktionsgebäude war nur ein Höhepunkt des Kundentags bei Kübler. Darüber hinaus demonstrierte das Unternehmen aus dem Schwarzwald, wie es sich mit Innovationen und echtem Kundennutzen auf dem Markt behauptet. Auch das heiße Eisen der Normenvielfalt im Bereich „Sicherheit in der Automatisierung“ thematisierte Kübler im Rahmen eines Workshops.**

■ Mathis Bayerdörfer

**I**mpulse für Innovationen lautete das Motto des Kundentags bei Kübler im Oktober. Dazu hatte das Unternehmen am Stammsitz in Villingen-Schwenningen mit einem interessanten Rahmenprogramm aus Fachvorträgen, Festlichkeiten, Technologie und Unterhaltung geladen. Als roter Faden sollte sich das Thema Innovation durch den Ablauf des Events ziehen. Zu den 100 internationalen Gästen zählten Kunden genauso wie Branchenexperten und Personen aus Forschung und Politik.

## 2.500 m<sup>2</sup> neue Produktionsfläche

Das erste Highlight gleich nach Begrüßung der Geladenen stellte die offizielle Einweihung des neuesten Produktionsgebäudes samt Fertigungsanlagen dar. In Anwesenheit der Gäste, Mitarbeiter und des Oberbürgermeisters von Villingen-Schwenningen, Dr. Rupert Kubon, zerschnitten die Geschäftsführer Gebhard und Lothar Kübler im Beisein ihrer Mutter und Frau des Firmengründers Erika Kübler das rote

Einweihungsband vor den Rampen des Wareneingangs. 18 Monate zuvor waren die ersten Baukonzepte entstanden. Nach dem ersten Spatenstich im April 2007 folgte die gut zehnmonatige Bauphase. Insgesamt investierte Kübler 2,5 Millionen Euro in den Produktionsneubau.

So sind zwei komplette Werksetagen entstanden, die heute dem Entwicklungs- und Forschungsbereich, dem Wareneingang und -ausgang sowie mehreren Fertigungslinien Raum >



bieten. Auch die Möglichkeit einer Erweiterung des Gebäudes um 1.500 m<sup>2</sup> wurde berücksichtigt.

„Es ist eindrucksvoll zu sehen, wie fundamental sich unser Unternehmen in den letzten 10 Jahren geändert hat.“ beschreibt Gebhard Kübler die Gesamtentwicklung. In Zahlen ausgedrückt: „Wir sind zu einem 30-Millionen-Euro-Unternehmen gewachsen – trotzdem wollen wir weiterhin als Familienunternehmen am Weltmarkt bestehen.“

### Kübler, Kultur & Kaizen

Das Kaizen als „Verbesserung durch kleine Schritte“ und Innovation – „große, abgeschlossene Neuerung“ – kein Widerspruch sind war eine Kernbotschaft des Kundentags. Denn wenn eine Innovation durch Kaizen unterstützt wird, kann sie zuverlässiger erreicht und einfacher verbessert werden. Deswegen will Kübler die bisherigen einzelnen Verbesserungsprojekte nun mittels einer „Kübler Kaizen Kultur“ auf eine wirksamere Basis stellen. Ein Kaizen-Beauftragter und ein externem Coach sollen die Ernsthaftigkeit der firmenweiten Ausrichtung unterstreichen. „Dabei ist Kaizen kein Projekt,“ erläutert Geschäftsführer Gebhard Kübler, sondern eine Daueraufgabe, „nur so können wir Arbeitsplätze in Deutschland langfristig sichern.“

Auch Zulieferer sind mittels des elektronischen Kanban-Systems in die Optimierungsstrategie eingebunden. „Wir haben sicher einen langen Weg vor uns, aber gemäß Kaizen ist der Weg eben auch das Ziel“ resümiert Lothar Kübler.

### Workshop: Sinnvolle Sicherheit

Als weiterem Höhepunkt des Tages beschrieb ein Expertenforum mit Vorträgen und Diskussionsforen die Gratwanderung zwischen geforderten Normen wie Safety Integrity Level (SIL), übertriebenen Vorschriften und sinnvollen Sicherheits-Features. Interessant ein Vergleich der unterschiedlichen Denkansätze: Wie wird das Maximum an Sicherheit und Zuverlässigkeit erreicht?

Thomas Steffens vom TÜV Rheinland führte aus Sicht des Überwachungsvereins in die Norm IEC 61508, und die daraus resultierenden Anforderungen ein. Der anschließenden Vortrags von Gerhard Bauer, Geschäftsführer BBH Products, führte die Praxisumsetzung und An- >



**Sicherheits-Workshop: Gratwanderung zwischen geforderten Normen, übertriebenen Vorschriften und sinnvollen Sicherheits-Features**

wendungen auf. Arnold Hettich, Produktmanager bei Kübler zeigte den Weg seines Unternehmens in punkto funktionaler Sicherheit auf und einen Ausblick auf den sicheren absoluten Drehgeber Sendix Safety SIL 3 für das kommende Jahr. Die Podiumsbesetzung vervollständigten Ralf Moebus, Technischer Sprecher des Safety Network International, Rainer Apfeld vom BGIA und Lothar Kübler.

Moebus thematisierte die Vielzahl an Normen und Richtlinien und kam zu der Folgerung: Jeder Standard besitzt seinen ganz eigenen Fokus und damit in einem gewissen Rahmen auch seine Begründung. Das ist aber nicht gleichzusetzen mit einer Existenzberechtigung: „Während die ISO 13849 mehr auf den Bereich Architektur und Mechanische Systeme abhebt, richtet sich die 132861 / 62 an komplexe Systeme.“ Auch Apfeld bestätigte, dass die große Vielfalt an Normen durchaus zu Unsicherheiten in der Anwendung führen könne. Er ist sich jedoch sicher, dass sich die derzeitige Normenvielfalt schon im kommenden Jahr deutlich reduzieren wird.

Einig waren sich alle Referenten, dass Sicherheit in der Automation von der Maxime getrieben sein müsse, Unfälle zu vermeiden – und nicht etwa um einer Normenforderung nachzukommen. Dies unterstrich Stefens in seinem Vortrag mit folgendem Zitat von Werner von Siemens aus dem Jahr 1880: „Das Verhüten von Unfällen darf nicht als eine Vorschrift des Gesetzes aufgefasst werden, sondern als ein Gebot menschlicher Verpflichtung und wirtschaftlicher Vernunft.“ Eine aus wirtschaftlicher und ethischer Sicht sehr frühe Erkenntnis.

## Sicherheitskomponente Drehgeber

Inwiefern das Thema Sicherheit den Bereich Drehgeber überhaupt betrifft, war unter den Experten schnell geklärt. Bauer trug die einleuchtende und einfache Erklärung vor: „Wo Bewegung ist, sind Drehgeber nicht weit. Beim Thema sichere Bewegung sind Drehgeber demnach auf jeden Fall involviert.“ Kübler hat sich das Thema „Sichere Automatisierung“ auf die Fahnen geschrieben, Deswegen soll das Portfolio der sicheren Drehgeber für Applikationen mit sicherheitsgerichteten Steuerungskonzepten in Zukunft stark ausgebaut werden: „SIL ist ein echtes Kundenthema und von zukunftsweisender Bedeutung für unser Unternehmen“, bestätigt Kübler-Vertriebsleiter Dr. Dirk Clemens. ■

Weiterführende Infos auf [AuD24.net](http://AuD24.net):

**more @ click AD118005**